

1. Namen und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Landrat
Landratsamt Wartburgkreis
Gesundheitsamt
Erzberger Allee 14
36433 Bad Salzungen

GESUNDHEITSAMT
Telefon 03695 - 617401
Fax 03695 - 617499
E-Mail gesundheitsamt@wartburgkreis.de

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Landratsamt Wartburgkreis
Datenschutzbeauftragte
Erzberger Allee 14
36433 Bad Salzungen

Telefon: 03695/ 615607
Fax: 03695/ 615699
E-Mail: datenschutz@wartburgkreis.de

3. Zwecke der Datenverarbeitung

Vollzug des Thüringer Gesetzes zur Hilfe und Unterbringung psychisch kranker Menschen (ThürPsychKG)
a) Im Rahmen der ärztlichen Diagnostik,
b) von vor- und nachsorgenden Hilfen sowie
c) der Abwendung unmittelbarer Gefahren

4. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt auf der Grundlage von:
ThürOBG §§ 15 und 16
ThürPsychKG §§ 1 – 9 i.V.m. § 41

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern

Ihre personenbezogenen Daten erhalten folgende Empfänger bzw. Kategorien von Empfängern:

- bei Vorliegen einer Entbindung von der ärztlichen Schweigepflicht (Ihrem Einverständnis) an freie Träger, insofern diese nach dem ThürPsychKG mit den Aufgaben der Vor- und Nachsorge beauftragt sind, behandelnde medizinische Einrichtungen und Ärzte im Rahmen vor- und nachsorgender Hilfen,
- im Rahmen von öffentlich rechtlichen Unterbringungen an die Behörden der Gefahrenabwehr, das zuständige Gericht und behandelnde medizinische Einrichtungen
- Im Rahmen der Gefahrenabwehr an die zuständigen Ermittlungsbehörden

6. Dauer der Speicherung bzw. Kriterien für die Festlegung der Dauer

Die Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt für die Dauer von:

- Die personenbezogenen Daten werden bei Fällen nach a) 10 Jahre (§ 630f BGB) sowie bei Vorgängen nach
- für die Dauer von 30 Jahren gespeichert (§§ 197 Abs. 1 Nr. 1. i.V.m. 199 Abs. 2 BGB). Nach diesem Zeitraum erfolgt die Löschung der Daten.
- Die Unterlagen sind spätestens zwei Monate nach Ablauf des auslösenden Ereignisses zu vernichten, soweit sie nicht zur Verfolgung von Straftaten oder Ordnungswidrigkeiten benötigt werden (§ 26 ThürOBG).

Seite 1

7. Rechte der Betroffenen im Rahmen der Verarbeitung

Die nachfolgenden Rechte bestehen nur nach den jeweiligen gesetzlichen Voraussetzungen und können auch durch spezielle Regelungen eingeschränkt oder ausgeschlossen sein.

Sie haben gegenüber dem Verantwortlichen ein Recht auf **Auskunft** nach Art. 15, gegebenenfalls einen Anspruch auf **Berichtigung** nach Art. 16, ein Recht auf **Löschung** nach Art. 17 bzw. ein Recht oder auf **Einschränkung der Verarbeitung** Ihrer Daten nach Art. 18. Sie haben auch ein Recht auf **Datenübertragbarkeit** nach Art. 20. Sie haben zudem ein **Widerspruchsrecht** gegen die Verarbeitung ihrer Daten nach Art. 21. Wenn Sie in die Verarbeitung durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung bleibt bestehen.

8. Recht auf Widerruf der Einwilligung bei einer Verarbeitung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DS-GVO

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten beruht auf einer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DS-GVO). Daher haben Sie das Recht, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

Der Widerruf kann auch mündlich oder per E-Mail erfolgen. Gegebenenfalls müssen Sie Ihre Identität nachweisen. Ab Zugang Ihrer Erklärung dürfen Ihre Daten nicht weiter verarbeitet werden. Sie sind unverzüglich zu löschen. Die bisherige Verarbeitung bleibt jedoch hiervon unberührt (**Widerrufsrecht**).

Sie können nicht gezwungen oder gedrängt werden, Ihre Einwilligung zu erklären oder aufrecht zu erhalten (**Freiwilligkeit der Einwilligung**).

9. Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Im Rahmen der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten haben Sie das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde nach Art. 77 Abs. 1 DS-GVO. Dies ist in Thüringen der

Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
Häbelerstraße 8
99096 Erfurt
www.tlfdi.de

10. Gesetzliche Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten

ist zur Gefahrenabwehr im Rahmen der Ermittlung gemäß §§ 15 und 16 ThürOBG bzw. §§ 13 und 14 Thür PAG gesetzlich vorgeschrieben.

Der Mitarbeiter des Sozialpsychiatrischen Dienstes ist berechtigt nach §§ 15 und 16 ThürOBG Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen der o.g. Gefahrenabwehrmaßnahmen zu erheben.

Die Folgen Ihrer Nichtbereitstellung sind:

- Hilfen nach dem ThürPsychKG können Ihnen nicht angeboten werden,

- b) Im Rahmen der Gefahrenabwehr können zur Ermittlung ihrer personenbezogenen Daten ordnungsbehördliche oder polizeirechtliche Maßnahmen angewendet werden.

Personenbezogene Daten werden nicht bei der betroffenen Person erhoben:

ja nein

11. Zwecke der Datenverarbeitung

Vollzug des Thüringer Gesetzes zur Hilfe und Unterbringung psychisch kranker Menschen (ThürPsychKG)

- d) Im Rahmen der ärztlichen Diagnostik,
e) von vor- und nachsorgenden Hilfen sowie
f) der Abwendung unmittelbarer Gefahren

12. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt auf der Grundlage von:

ThürOBG §§ 15 und 16

ThürPsychKG §§ 1 – 9 i.V.m. § 41

13. Kategorien der personenbezogenen Daten

Von Ihnen werden folgende Kategorien von personenbezogenen Daten verarbeitet:

- Name Anschrift Kontaktdaten
 Geburtsdaten Familienstand Geschlecht

Daten nach Art. 9 DS-GVO folgender Kategorie:

- _____

14. Empfänger oder Kategorien von Empfängern

Ihre personenbezogenen Daten erhalten folgende Empfänger bzw. Kategorien von Empfängern:

- a) bei Vorliegen einer Entbindung von der ärztlichen Schweigepflicht (Ihrem Einverständnis) an freie Träger, insofern diese nach dem ThürPsychKG mit den Aufgaben der Vor- und Nachsorge beauftragt sind, behandelnde medizinische Einrichtungen und Ärzte im Rahmen vor- und nachsorgender Hilfen,
b) im Rahmen von öffentlich rechtlichen Unterbringungen an die Behörden der Gefahrenabwehr, das zuständige Gericht und behandelnde medizinische Einrichtungen
c) Im Rahmen der Gefahrenabwehr an die zuständigen Ermittlungsbehörden

Auftragsverarbeiter:

Dritte (außerhalb des Verantwortlichen):

15. Dauer der Speicherung bzw. Kriterien für die Festlegung der Dauer

Die Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt für die Dauer von:

Die personenbezogenen Daten werden bei Fällen nach

- a) 10 Jahre (§ 630f BGB) sowie bei Vorgängen nach
b) für die Dauer von 30 Jahren gespeichert (§§ 197 Abs. 1 Nr. 1. i.V.m. 199 Abs. 2 BGB). Nach diesem Zeitraum erfolgt die Löschung der Daten.
c) Die Unterlagen sind spätestens zwei Monate nach Ablauf des auslösenden Ereignisses zu vernichten, soweit sie nicht zur Verfolgung von Straftaten oder Ordnungswidrigkeiten benötigt werden (§ 26 ThürOBG).

16. Rechte der Betroffenen im Rahmen der Verarbeitung

Die nachfolgenden Rechte bestehen nur nach den jeweiligen gesetzlichen Voraussetzungen und können auch durch spezielle Regelungen eingeschränkt oder ausgeschlossen sein.

Sie haben gegenüber dem Verantwortlichen ein Recht auf **Auskunft** nach Art. 15, gegebenenfalls einen Anspruch auf **Berichtigung** nach Art. 16, ein Recht auf **Löschung** nach Art. 17 bzw. ein Recht oder auf **Einschränkung der Verarbeitung** Ihrer Daten nach Art. 18. Sie haben auch ein Recht auf **Datenübertragbarkeit** nach Art. 20. Sie haben zudem ein **Widerspruchsrecht** gegen die Verarbeitung ihrer Daten nach Art. 21. Wenn Sie in die Verarbeitung durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung bleibt bestehen.

17. Recht auf Widerruf der Einwilligung bei einer Verarbeitung nach Art. 6 Abs. 1 lit. A oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DS-GVO

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten beruht auf einer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DS-GVO). Daher haben Sie das Recht, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird

Der Widerruf kann auch mündlich oder per E-Mail erfolgen. Gegebenenfalls müssen Sie Ihre Identität nachweisen. Ab Zugang Ihrer Erklärung dürfen Ihre Daten nicht weiter verarbeitet werden. Sie sind unverzüglich zu löschen. Die bisherige Verarbeitung bleibt jedoch hiervon unberührt (**Widerrufsrecht**).

Sie können nicht gezwungen oder gedrängt werden, Ihre Einwilligung zu erklären oder aufrecht zu erhalten (**Freiwilligkeit der Einwilligung**).

18. Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Im Rahmen der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten haben Sie das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde nach Art. 77 Abs. 1 DS-GVO. Dies ist in Thüringen der

Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit

Häßlerstraße 8

99096 Erfurt

www.tfdi.de

19. Quelle der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten stammen aus folgender Quelle:

Ihre personenbezogenen Daten stammen aus einer öffentlich zugänglichen Quelle:

ja nein

**Das Merkblatt wurde am _____
übergeben.**
